

Jahresprogramm 2013

Sa, 9. März, 13.00 Uhr	Arbeitseinsatz an der Fischbaumgartenhecke
Sa, 16. März, 9.30 Uhr	NNP Aktionstag in Oetwil a.S.
Do, 16. Mai, 18.00 Uhr	Exkursion Ökologie im Siedlungsraum in Stäfa
So, 23. Juni	Exkursion mit NVMU zum Thema Lichter Wald am Langnauer Berg, Leitung: Hanspeter Tschanz
Sa, 24. August	Exkursion zum Thema Heuschrecken mit Tania Hoesli
September	Kinderexkursion mit Kathrin Wild
September	NNP Arbeitseinsatz zusammen mit NVMU in der Mutzmalen
Sa, 5. Oktober	Mosten auf dem Lattenberg
Do + Fr, 21./22. Nov.	Stand am Herbstmarkt

Details zu allen Veranstaltungen finden Sie auf www.agn-staefa.ch.

Mitgliederbeitrag

Die Mitgliederbeiträge sind unverändert: **Fr. 30.00** für Einzelpersonen, **Fr. 45.00** für Ehepaare und Familien.

Vorstand

Jantina van Ulden, Präsidentin	044 926 21 30	vanulden@sunrise.ch
Dora Sidler, Kassierin	044 796 40 36	dora.sidler@solnet.ch
Claudia Bachmann	044 926 13 34	bachmann.tschanz@bluewin.ch
Bernard Monn	044 926 62 83	papaver@bluewin.ch
Peter Guedemann	044 926 18 14	peter.guedemann@gmx.ch
Monica Krauchthaler	043 477 08 58	monkrau18@hispeed.ch



Stäfa, im Februar 2013

Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Natur Stäfa

Informationen der Präsidentin

Aus der GV

An der letzten Delegiertenversammlung unseres Dachverbands ZVS/BirdLife Zürich wurde über eine wichtige Änderung informiert. Der ZVS/BirdLife Zürich möchte sich in Zukunft ein- bis zweimal jährlich direkt an alle 16'000 Mitglieder wenden können, um auf wichtige Themen oder politische Abstimmungen aufmerksam zu machen. Die Adressen unserer Sektion sind schon seit mehreren Jahren beim Schweizer Vogelschutz/BirdLife Schweiz hinterlegt, darüber wurde dazumal an einer GV abgestimmt. BirdLife Zürich möchte nun die gleichen Adressen verwenden.

Für diese Änderung muss jede Sektion ausdrücklich ihre Zustimmung geben. Deshalb wurde darüber an der GV vom 8. Februar abgestimmt; der Vorschlag wurde von den 36 Mitgliedern einstimmig angenommen.

Ich möchte noch erwähnen, dass es sich nur um die Postadressen handelt, nicht um die Mail-Adressen. Ein Einzahlungsschein wird im ersten Jahr nicht beigelegt. In den folgenden Jahren ist ein Einzahlungsschein denkbar, wird aber nur beiliegen, um ein spezifisches Projekt zu realisieren, ein Beitrag ist aber nach wie vor freiwillig. Wer sich für die regelmässigen Newsletters von BirdLife Zürich interessiert, kann sich auf der Website www.birdlife-zuerich.ch ganz einfach einschreiben.

Um die Kosten für den Vertrieb zu decken, ist am jährlichen Exkursionsprogramm jeweils ein Einzahlungsschein angeheftet, auch hier ist ein Beitrag freiwillig! Dieses Programm wird sehr breit gestreut und geht auch an Nicht-Mitglieder. Es besteht seit 43 Jahren und ist ein wichtiger Beitrag zur Sensibilisierung für Naturschutzanliegen im Kanton Zürich

Feuersalamander

Im letzten Herbst wendete sich eine Anwohnerin der Grundstrasse an mich mit folgendem Anliegen: Im Bach auf ihrem Grundstück legen Feuersalamander jeweils im Frühling ihre Larven ab. Leider passiert es immer wieder, dass Kinder aus der Umgebung mit Netzen und Eimern fast alle Jungtiere aus dem Bach holen.

Wir haben das Problem im Vorstand besprochen und Peter Güdemann hat einen Flyer entworfen.

Dann kam noch die Frage auf, auf welchem Weg der Flyer verteilt werden soll. Ich habe mich dann auf den Weg ins Schulsekretariat gemacht aber mein Vorschlag, den Flyer in der Schule zu verteilen, wurde zunächst etwas skeptisch aufgenommen. Als ich darauf hinwies, dass alle Amphibien geschützt sind und das Entnehmen von Laich und Jungtieren verboten ist, wurde ich gebeten den Flyer etwas allgemeiner zu gestalten, dann könnte man mit den Schulleitern darüber reden.

Kurz darauf bekam ich ein E-Mail, dass die Schulleiter bereit wären, den Flyer zu verteilen.

Eine erfreuliche Zusammenarbeit! Dem Schulsekretariat ein herzliches Dankeschön!

In der Zürichsee-Zeitung wird anfangs März auch noch ein Bericht zum Thema erscheinen.

Birnelvertrieb 2013

Seit 2010 beteiligt sich die AGN in Stäfa am Vertrieb von Birnel durch die Winterhilfe. Im Vordergrund steht für uns dabei der Schutz der alten Birnbäume, denn wenn es für die Mostbirnen keinen Absatz mehr gibt, werden die für viele Vögel sehr wertvollen Bäume verschwinden.

Neuerdings gibt die Winterhilfe in der Zürichsee-Zeitung aber leider kein Inserat mehr für die Birnelbestellungen im Bezirk auf.

Für einmal habe ich telefonisch die Kunden der letzten zwei Jahre informiert und konnte so noch ca. 80 kg Birnel absetzen mit einem Rest für den Herbstmarkt.

Wie wir im Bezirk das Problem lösen, ist noch offen. Für die Vertriebsstellen ist die Marge so klein, dass die Finanzierung eines Insekrats nicht drin liegt. Die meisten Birnel-Kunden sind nicht Mitglied der AGN, sodass ein Hinweis in unserem Rundbrief auch wenig bringt. Die Vertriebsstellen im Bezirk suchen nun gemeinsam nach einer Lösung.

Natur im Siedlungsraum

Das Naturnetz Pfannenstil widmet sich seit 2012 vermehrt auch dem Thema „Natur im Siedlungsraum“. An der GV vom 8. Februar hat Christian Wiskemann ausführlich darüber informiert. Das Naturnetz organisiert jetzt am 16. Mai, wie bereits in Meilen und Männedorf, auch in Stäfa eine Exkursion zu diesem Thema. Treffpunkt ist der Bahnhof Stäfa um 18.00 Uhr, der Spaziergang dauert etwa 2 bis 2,5 Stunden. Es würde uns freuen, möglichst viele Teilnehmende begrüßen zu können.

Siehe auch www.naturnetz-pfannenstil.ch unter "Aktuell"

Exkursion zusammen mit dem NVMU zum Lichten Wald am Langnauer Berg

Unter der Leitung von unserem Mitglied Hanspeter Tschanz, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Fachstelle Naturschutz, besuchen wir eines der grössten Projekte für lichten Wald im Kanton. Der steile Föhrenwald und die grossen Hangmoore beherbergen viele seltene spezialisierte Arten wie den Gelbringfalter oder verschiedene Orchideen. Das Gelände ist steil, der Rundgang (reine Wanderzeit ca. 2 Std.) wird nur trittsicheren Personen empfohlen. Gute Bergschuhe sind Pflicht, ein Feldstecher ist nützlich. Wir starten am Sonntag, 23. Juni 2013, ca. 9 Uhr in Stäfa/Männedorf und kehren um ca. 17 Uhr zurück. Ein Flyer mit genauen Angaben wird mit dem nächsten Mitteilungsblatt verschickt. Die Exkursion wird auch in der Zürichsee-Zeitung publiziert.